

SÜDBAHN VIERGLEISIG AUSBAUEN?

Im Zuge von Diskussionen zum Ausbau des Eisenbahn-Nahverkehrs drängen die AK Wien und rotgrüne Stadtregierung auf einen viergleisigen Ausbau der Südbahn zwischen Meidling und Mödling. Seitens der ÖBB heißt es dazu, man arbeite an einer diesbezüglichen Machbarkeitsstudie. Demgegenüber ist von einer Bedarfsprüfung und Frage nach der Sinnhaftigkeit des verlangten Ausbaus ebenso wenig die Rede wie von dessen fatalen Auswirkungen auf die Bewohner entlang der Bahntrasse.



----- SÜDBAHN
----- BADNER BAHN
----- POTTENDORFER LINIE
----- U6
----- INNERE ASPANGBAHN

Die absehbaren Folgen wären:

1) Der Bahndamm müsste mit gewaltigen Erdbewegungen verbreitert und ggfs. erneut aufgeforsct werden. Teilweise würde man dabei hautnah an Privatliegenschaften rücken oder - vom Ansatz der Dammsohle ausgehend - senkrechte Betonwände auf das Gleisniveau hochziehen und darauf Lärmschutzwände errichten müssen. (siehe nächste Seite!)

Einladung zum Bürgerstammtisch

Montag, 23.9.2019
im **Chinarestaurant WOK JI**
Hetzendorfer Straße 139
Beginn: 19:00 Uhr

Themen: Viergleisiger Südbahnausbau?; Aktuelles zur MARIANNEUM-Petition; Vandalismus im Park, etc.

2) Die mit €-Steuermillionen finanzierten, erst kürzlich mit großem Aufwand errichteten Lärmschutzwände müssten wieder entfernt und gemeinsam mit einem zusätzlichen, mittig verlaufenden Lärmschutz neu errichtet werden.

3) Alle drei Südbahnbrücken (Altmannsdorfer Straße, Hetzendorfer Straße und Wundtgasse) wären zu verbreitern; letztere verbunden mit verlängerten Tieferlegungen der Fahrbahn samt Einbautrassen!

4) Die gesamte Anlage der S-Bahnhaltestelle Hetzendorf müsste einschließlich einer Verschiebung ihrer Stationsgebäude ebenfalls verbreitert werden.

5) Diese ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgezählten Ausbaumaßnahmen sowie alle noch hinzu kommenden betriebstechnisch erforderlichen Ausstattungen müssten bei laufendem Bahnbetrieb - mitunter auch nachts - erfolgen.

Die intelligenteren Alternativen

Das südliche Umland Wiens ist mit einem bereits vorhandenen Gleisnetz gut erschlossen. Es wird gerade aufwändig modernisiert, um die Pendlerströme besser zu bewältigen:

» Demnächst ist die **Pottendorfer Linie** durchgehend zweigleisig und mit beidseitigen Lärmschutzwänden ausgestattet. Sie wird nicht nur viele Tagespendler befördern, sondern auch den Personen- und Güterfernverkehr von der **Südbahn** übernehmen und somit mehr Platz für deren Regional- wie S-Bahnverkehr schaffen.

» Flankierend dazu wird die (derzeit noch) eingleisige **Innere Aspangbahn** gerade attraktiviert und

» kann zusammen mit der leistungsstarken **Badner Bahn** und der **U6** die Südbahn ebenfalls spürbar entlasten.

Diese flächenwirksamen Alternativen machen einen viergleisigen Südbahnausbau mitten durch Hetzendorf überflüssig!

Löchriger Bahnlärmenschutz

Wie bereits berichtet, klafft im Hetzendorfer Südbahnabschnitt **ostseitig** eine 300m-Lücke und trägt den Zuglärm mitten in das Wohnviertel Biedermanngasse. Auch **westseitig** klagen Bewohner bis hinauf zum Rosenhügel über nächtlichen Güterzuglärm. Wohl auch deshalb, weil die ÖBB bei Errichtung von Lärmschutzwänden grundsätzlich keine schalltechnischen Kontrollmessungen durchführen.

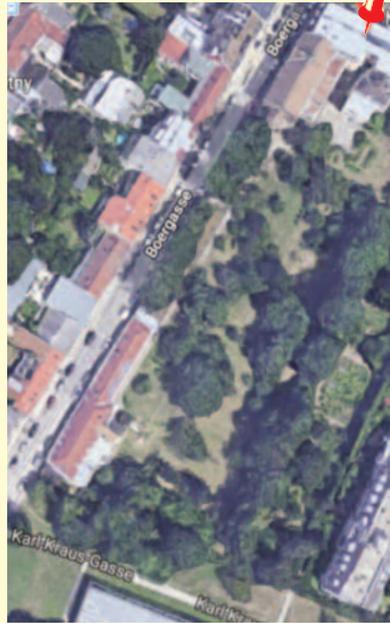
„Wohn- und Lebensqualität der Bürger ist ,denen da oben' also definitiv egal!“(Anrainerin Edith S.)

Zwar konnte PRO HETZENDORF die ÖBB und Stadt Wien zu einer nochmaligen Befassung mit den Beschwerden bewegen; doch Monate später erhielten die Betroffenen ein standardisiertes ÖBB-Schreiben, in welchem die verlangten Nachmessungen für zu aufwändig und sinnlos erklärt wurden. Der Hinweis, man strebe ohnedies den Einsatz „lärmarrer“ Güterwaggons an, kann wohl nur als untauglicher Ruhigstellungsversuch bahnlärmgeplagter Meidlinger verstanden werden...

1.400 Petition

Binnen weniger Wochen hat die Initiative „Rettet den Klostergarten Marianneum“ überaus erfolgreich Unterschriften gesammelt. Sprecherin Sandra Horvath hat sie bereits dem Petitionsausschuß im Rathaus übergeben, wo man demnächst darüber beraten wird.

Wie berichtet, saniert der neue Grundeigentümer das ehemalige, in einer Schutzzone stehende Lazaristenkloster für zahlreiche Mietwohnungen. Soweit so gut. Darüber hinaus jedoch hat der „Projektentwickler“ aus Graz den 4.000 m² großen Klostergarten zur Bebauung mit mehrgeschossigen Wohnhäusern im Visier und die Hetzendorfer Volksseele zum Kochen gebracht! Zur Erfüllung seines Ansinnens hat er bereits eine entsprechende Umwidmung beantragt.



Deshalb und weil der Bezirk einen PRO HETZENDORF-Antrag auf Unterschutzstellung des wertvollen Gartens als Parkschutzgebiet (Spk) für entbehrlich hält, sammelte **Sandra Horvath** mit engagierten Hetzendorfern 1.400 Petitionsunterschriften. (Spk-Widmungen gibt es beispielsweise in der »Hoffingergasse [Gartenhotel], »Bischoffgasse [Caritasheim], »Tivoligasse [Marillental und Springerpark] sowie in vielen Hietzinger Privatgärten!).

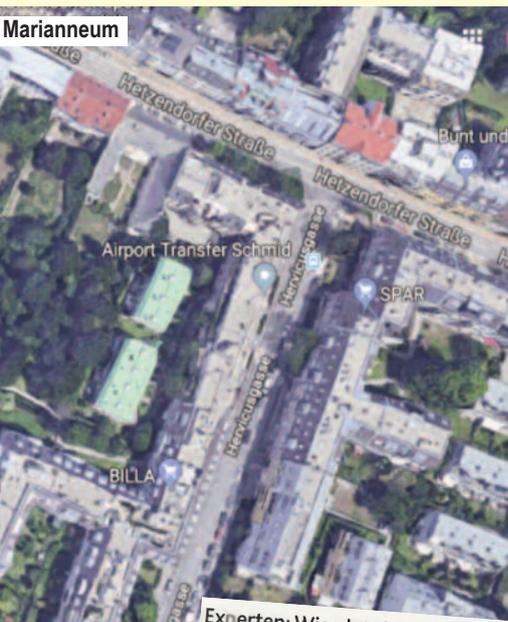
Wird bestehende Grünwidmung gekippt?

Der Wunsch nach einer Spk-Absicherung des Klostergartens ist vielen Hetzendorfern wichtig, zumal sie vor vielen Jahren eine - auch heute gültige! - ortsbild- und grünbewahrende Flächenwidmung hart erkämpft haben, welche man sich nicht widerstandslos wegnehmen lassen würde!

Sollte Wiens rotgrüne Stadtregierung die gegenwärtige, vor Verbauung des Klostergartens schützende Flächenwidmung kippen, stünde dies im krassen Widerspruch zu sämtlichen Grünkonzepten Wiens und zur dringend notwendigen Sanierung des aufgeheizten, unerträglich gewordenen Großstadtklimas!

Weitere aktuelle Informationen dazu finden Sie auf www.pro-hetzendorf.at

unterschriften



Experten: Wien hat fast ein Viertel seiner Grünflächen verloren ▶ Sie fordern:
„Krone“ 26.8.2019
Zuzugs-Stopp für Klimaschutz

28.8.2019

Umweltstadträtin Sima und Naturschützer liegen im Streit ▶ Von Naturwacht verlangt ▶ Sima:

„Anforderung nach Zuzugsstopp absurd“

Nun verlangen auch renommierte Öko-Experten und Prominente, was viele Wiener schon jahrelang von der rotgrünen Stadtregierung fordern:

Den sofortigen STOPP des unkontrollierten Massenzuzugs und des gnadenlosen Zubetonierens unserer städtischen Grünlandreserven! Mehr noch: **Nur eine Trendumkehr dieser Bodenversiegelungen kann die Rückgewinnung von Grünräumen und eines erträglichen Großstadtklimas gewährleisten.** Symbolhafte Einzelaktionen von SP-Umweltstadträtin Ulli Sima (Sprühnebel, Wanderbäumchen, begrünte Fassaden- und Haltestellendächer) helfen dabei nur wenig.

Deshalb werden der große MARIANNEUM-Garten, aber auch die Hetzendorfer „Hundewiese“ ein Prüfstein für unsere Stadtregierung betreffend die Umsetzung ihres „Grün- und Freiraumkonzepts“ sein.

Besuchen Sie unsere Homepage
www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter
office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.



Karl Voithl-Park: **VANDALISMUS UND DIEBSTÄHLE**

Bewohner im Bereich Schölgasse/Jägerhausgasse haben anlässlich mehrerer lärmender Nachtgelage, Sachbeschädigungen und Diebstähle integrationsresistenter Jugendlicher die Polizei alarmiert. Diese patrouilliert nun verstärkt im Grätzel und wird über kurz oder lang die kriminelle Bande gefaßt haben.



FREIBRIEF FÜR ILLEGALE HAUSABBRÜCHE

Wer erinnert sich nicht an die spekulativen „last minute“-Abbrüche erhaltenswerter Altbauten im Juni des Vorjahres, darunter auch in der Breitenfurter Straße? Nachdem die Baupolizei die unrechtmäßig und überfallsartig vorgenommenen Abbrüche der Gebäude Nr. 18 und 20 sofort gestoppt hatte, wurden die dafür Verantwortlichen vom Verwaltungsgericht Wien dennoch freigesprochen, zumal „die Bewilligungspflicht für Abbrüche von Gebäuden vor 1945 nicht auf bereits begonnene Abbrüche anwendbar ist.“

Wir lernen daraus: Hat ein Spekulant den illegalen Abbruch eines erhaltenswerten Altbaus bereits begonnen, braucht er nichts weiter befürchten und darf ungeschoren weitermachen...



Foto: Mag. Felicitas Vesely



BAUMPFLANZUNGEN

Gemäß einer Anordnung im aktuellem Flächenwidmungsplan Nr. 7398 hat PRO HETZENDORF (PH) Vorkehrungen zur Pflanzung von Baumreihen in der Herculussgasse 2 und 4 sowie der Hallensteinngasse beantragt. Dies würde mithelfen, das sommerlich überhitzte Lokalklima auf natürlichem Wege abzukühlen. Zum Antrag wird im Umweltausschuß beraten.

bz Nr. 15, 2./3.9.2019



FLÄCHEN WERDEN UMGEWIDMET
**Boehringert
kriegt eine
ganze Gasse**

Der Sammlung erfüllter Umwidmungswünsche für neue Megabauten fügt die Stadt Wien jetzt auch noch die östliche Belghofergasse als Geschenk an den Pharma-Riesen hinzu. Verständlicherweise kommt die (kostenfreie?) Privatisierung von Allgemeingut vor allem bei Anrainern, Radfahrern und Fußgehern gar nicht gut an.

Der zugehörige Widmungsentwurf Nr. 8281 liegt noch bis 27. September zu Einsicht- und Stellungnahmen im Bezirksamt und Rathaus auf.



JUNGBAUM FAST VERDURSTET

Sein angeblich altersschwacher Vorgänger wurde im Spätherbst kurzerhand gefällt. Auf wiederholtes PH-Drängen pflanzte die MA 42 bald darauf den Jungbaum, welcher im Hitzesommer ohne abermalige Interventionen todsicher verdurstet wäre. Vielen anderen wienweit gesetzten Jungbäumen erging es noch schlechter...



Bushaltestelle Ecke Werthenburggasse/Hetzendorfer Straße

MIGRATION, ASYLMISSBRAUCH, INTEGRATIONSVERWEIGERUNG, GEWALTVERBRECHEN, ISLAMISIERUNG, etc.



PH-Bezirksrat
Mag. Franz Schodl

Im Vorfeld der NR-Wahlen werden zweifellos wichtige Fragen zur Bildung, Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Soziales, Wirtschaft, Kultur, etc. diskutiert. Doch kein Thema brennt vielen Österreichern mehr unter den Nägeln als jenes der illegalen Masseneinwanderung und sämtlichen davon verursachten, existenzbedrohenden Problemen für unser Land. All dies wird jedoch von den Mainstream-Medien tunlichst unter den Teppich gekehrt, um einen Stimmenzuwachs von Konservativen und Freiheitlichen zu verhindern. Schließlich will die politmediale Klasse unsere Linksparteien - so wie in Italien - um jeden Preis wieder an die Macht hieven. Ablenkungsmanöver wie Klimahysterie, Aktenschreddern, etc. sollen dabei ebenso behilflich sein wie „politisch korrekte“ Meinungs- und Sprechzensur, Hackerattacken, Fake-News, Desinformation, der „Kampf gegen Rechts“ sowie Hetze gegen unbescholtene Identitäre und deren Sympathisanten.

Wirft man hingegen einen Blick in Rechercheplattformen, erfährt man z.B.

- » wie die UNO weltweit gegen die Meinungsfreiheit mobilisiert;
- » von erneuter Masseneinwanderung in Europa;
- » von Katars Erdölmillionen zur Islamisierung Europas;
- » von Hunderten verschwiegenen Vorfällen in Tiroler Asylantenheimen;
- » wie bestürzende Migrationsfakten (Kriminalität, Netto-Zuwanderung, Geburtenexplosion, Sozialbetrug, etc.) von „Experten“ des Integrationsministeriums, Caritas & Co. schöngeredet werden; etc.

Harte Fakten wie diese werden die Zukunft Österreichs bestimmen, wenn unsere künftige Regierung nicht willens oder nicht fähig sein sollte, wirkungsvoll dagegenzuhalten!

BR Mag. Franz Schodl

Andreas Unterberger
Das ganz unkorrekte Tagebuch
Österreichs meistgelesener Blog:
www.andreas-unterberger.at

ORF-Watch.at
Die unabhängige Kontrolle des Gebührenmonopols

EU-INFOTHEK
Das unabhängige Magazin für Österreich und Europa

addendum
das, was fehlt
Investigativer Journalismus
Rechercheplattform

FASS OHNE BODEN

KICKL muss weg
Der schmutzige Kampf um die Macht

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.
Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at
- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109

